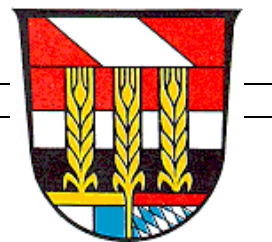


# Hohenburger Marktnachrichten



Informationen, Mitteilungen und Berichte aus der Marktgemeinde Hohenburg

Dezember 2014

## Inhalt:

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	3
Statistik	3
Haushalt	3
Investitionsmaßnahmen	3
Wasserversorgung	3
Gemeindearchiv	3
Jugendbeauftragter	3
Hohenburger Weihnachtsmarkt	3
Kommunale Verkehrsüberwachung	3
Kommunalwahlen 2014	4
Marktgemeinderat 2014 – 2020	5
Verabschiedung Bürgermeister Gerhard Schärl	6
Marktgemeinderäte verabschiedet	7
Breitbandausbau	8
Photovoltaik	8
Lauterachsteg	8
Kommunales Energiekonzept	9
Marktplatzsanierung	9
Kunstwanderstation „Flüsternde Winde“	10
Solarpark Hohenburg GmbH	10
Kindergärten	10
Großtagespflege	11
Ferienprogramm 2014	11
Fledermaushaus	12
Feuerwehrangelegenheiten	13
Hundehaltung	14
Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern	14
Reinigungspflicht / Winterdienst	15
Außensprechtage Versorgungsamt	15
Ersthelfer	15
Standesamt	15
Rentenangelegenheiten	15
Laptops für den Unterricht	16
Spende an Kindergarten und Huntington-Stiftung	16
Einwohnermeldeamt/Soziales	17
Beseitigen von pflanzlichen Abfällen	17
Seniorenarbeit	18
Seniorenshuttle	19
Lauterachtal-Grundschule	20
Veranstaltungskalender 2015	23



### Herausgeber:

Markt Hohenburg  
Marktplatz 19  
92277 Hohenburg

Tel. 09626/9211-0  
Fax 09626/9211-44  
E-Mail: markt@hohenburg.de

### Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeister Florian Junkes  
09626/9211-22

### Redaktion/Gestaltung:

Rainer Dertinger  
09626/9211-14

**Auflage:** 800 Stück

### Fotos:

Markt Hohenburg  
Lauterachtalgrundschule Hohenburg  
Paul Böhm  
Rudolf Leitl  
Monika Edenharder  
Bianca Spies

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*An dieser Stelle darf ich mich heuer erstmals als Ihr Bürgermeister an Sie wenden. Ich will auch nicht die Themen der Marktnachrichten hier vorne wegnehmen. Dennoch möchte ich mich an dieser Stelle für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Ich werde mit meinem Marktgemeinderat und den Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof alles dafür tun, unsere Gemeinde und unsere Dörfer jeden Tag ein bisschen besser und dadurch lebens- und liebenswerter zu machen.*



*Mein Dank gilt auch den Mitbewerbern ums Bürgermeisteramt und den Mitbewerberinnen und Mitbewerbern um die Sitze im Marktgemeinderat. Nur durch Ihren persönlichen Einsatz war es möglich, dass die Bürger der Marktgemeinde Hohenburg bei der Bürgermeisterwahl die Auswahl aus drei Kandidaten hatten und bei der Marktgemeinderatswahl sogar aus 65 Kandidatinnen und Kandidaten auswählen konnten. Solch eine Auswahl gab es bei uns noch nie, sie zeigt, dass ein reges Interesse an unserer Marktgemeinde besteht. Auch unsere Demokratie wird dadurch gestärkt.*

*Auch darf ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit der letzten Monate herzlich bedanken. Wie ich es auch schon bei unseren Bürgerversammlungen gesagt habe, bitte sprechen Sie uns an - Verwaltung, Marktgemeinderäte, meine Stellvertreter oder mich - wenn Sie Anliegen haben, denn nur so werden wir unsere schöne Gemeinde weiterentwickeln können.*

*Es ist mir aber auch ein Anliegen, an Sie alle zu appellieren, an unserer Gemeinde täglich mit zu bauen. Gestalten wir aktiv miteinander unsere Zukunft. Denn um unsere Marktgemeinde positiv weiter zu entwickeln braucht es den Einsatz Aller: Jung und Alt, Vereine, Gemeinschaften. Jeder kann, wenn der Wille vorhanden ist, sich einbringen und uns zu einer zukunftsfähigen Gemeinde machen. Auch der Marktgemeinderat, die Verwaltung und ich als Bürgermeister, wir werden uns dafür einsetzen, unsere Heimat täglich ein Stück nach vorne zu bringen.*

*Ebenso bedanke ich mich bei allen, die sich für die Gemeinde einbringen und viele Arbeiten erledigen. Sie sind es, die unsere Heimat so lebens- und liebenswert machen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.*

*In der Vorweihnachtszeit darf ich Ihnen allen auch ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2015 wünschen.*

*Ihr Bürgermeister  
Florian Junkes*

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch: 08.30 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## Statistik

Einwohner (inkl. Nebenwohnsitze)	1.717
Zuzüge	42
Wegzüge	48
Geburten	7
Eheschließungen	7
Sterbefälle	17
Gewerbeanmeldungen	10
Gewerbeabmeldungen	11

## Haushalt

### **Die wichtigsten Einnahmen**

Einkommensteueranteil	559.700 €
Schlüsselzuweisung	674.700 €
Grundsteuer	136.000 €
Gewerbesteuer	220.000 €
Straßenunterhaltungszuschuss	66.800 €

### **Die wichtigsten Ausgaben**

Kreisumlage	509.560 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	233.000 €
Zinsen	100.000 €
Tilgung	235.000 €

### **Schuldenstand**

voraussichtlicher Stand 31.12.2014	3.690.000 €
„pro Kopf“-Verschuldung zum 31.12.2014	2.325 €

## Investitionsmaßnahmen

### **Kanalbau**

Die Bauarbeiten zur Abwasseranlage Hohenburg sind mit Beendigung des Bauabschnittes 08 Allersburg-Ransbach-Ödenwöhr abgeschlossen. Die Bauabnahme ist erfolgt. Die Schlussrechnung der Baufirma liegt jedoch noch nicht vor.

### **Baugebiete**

Die Erschließungsplanung für das neue Baugebiet Schleicherberg Ost in Hohenburg wurde vom Ingenieurbüro Seuss Ingenieure Amberg fertig gestellt und vom Marktgemeinderat beschlossen. Die Bauarbeiten werden während der Wintermonate ausgeschrieben, so dass mit der Erschließung des Baugebiets im Frühjahr 2015 begonnen werden kann.

Da in erster Linie der Gemeindehaushalt konsolidiert und die Schulden abgebaut werden müssen, sind in den kommenden Jahren Investitionen nur in begrenztem Umfang möglich.

## Wasserversorgung

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Mathias Niebler zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.

### **Wasserhärte**

Das Wasser aus den beiden Brunnen Voggenhof und Ransbach ist dem Härtebereich „hart“ zugeordnet. Der Härtegrad beträgt beim Brunnen Voggenhof 18,0 dH, beim Brunnen Ransbach 19,4 dH.

## Gemeindearchiv

Frau Ines Kämmler aus Allersburg übernahm die Betreuung des Archivs des Marktes Hohenburg. In der Marktgemeinderatssitzung vom 04.12.2014 wurde Frau Kämmler als ehrenamtlicher Gemeindearchivar bestellt.

Ebenso wurde eine Satzung für Aufgaben und Benutzung des Gemeindearchivs sowie eine Archiv-Gebührensatzung erlassen.

## Jugendbeauftragter

Der Marktgemeinderat bestellte Herrn Moritz Kölbl als Jugendbeauftragten. Stellvertreter und Ansprechpartner im Marktgemeinderat ist Michael Schießl.

## Hohenburger Weihnachtsmarkt

Der Markt Hohenburg möchte sich bei allen, die seit mehreren Jahren den Weihnachtsmarkt gestalten und die Ausstellungen organisieren, recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Trachtenkapelle Hohenburg e.V., den Kindergärten Mendorferbuch und Hohenburg, Herrn Michael Schäfer, Frau Petra Grieb-Lange, Frau Edeltraud Segerer, Frau Klaudia Nießl, Frau Kathrin Spies, Herrn Johann Seitz und Herrn Manfred Braun.

## Kommunale Verkehrsüberwachung

Nachdem die Polizei Geschwindigkeitskontrollen nur noch an bestimmten Gefahrenstellen und an Unfallschwerpunkten durchführt, wird diese Aufgabe in anderen Gemeinden weitgehend an Zweckverbände übergeben.

Der Marktgemeinderat Hohenburg hat über einen Beitritt zum Zweckverband für kommunale Verkehrssicherheit des Landkreises Regensburg beraten und sich jedoch mehrheitlich gegen eine Geschwindigkeitsüberwachung im Gemeindebereich ausgesprochen.

Die Thematik wurde auch bei den Bürgerversammlungen im November zur Sprache gebracht. Die anwesenden Bürger waren ebenfalls mehrheitlich gegen eine Geschwindigkeitsüberwachung.

## Kommunalwahlen 2014

### Bürgermeisterwahl 16.03.2014

Wahlbeteiligung: 76,31%  
Stimmberechtigte: 1.296  
Wähler: 989

Ungültige Stimmen: 32  
Gültige Stimmen: 957

WV-Nr.	Bewerber (Partei)	Stimmen	Prozent
1	Junkes, Florian (CSU-FW)	447	46,71%
5	Mitschke, Markus (UWG)	313	32,71%
2	Wittl, Michael (SPD)	197	20,59%

### Stichwahl zur Bürgermeisterwahl 30.03.2014

Wahlbeteiligung: 73,92%  
Stimmberechtigte: 1.292  
Wähler: 955

Ungültige Stimmen: 21  
Gültige Stimmen: 934

WV-Nr.	Bewerber (Partei)	Stimmen	Prozent
1	Junkes, Florian (CSU-FW)	506	54,18%
5	Mitschke, Markus (UWG)	428	45,82%

### Marktgemeinderatswahl 16.03.2014

Wahlbeteiligung: 76,31%  
Stimmberechtigte: 1.296  
Wähler: 989  
Ungültige Stimmen: 15  
Gültige Stimmen: 22.071

WV-Nr.	Partei	Stimmen	Prozent
1	CSU-FW	9.557	43,30%
2	SPD	5.419	24,55%
5	UWG	7.095	32,15%

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. - Freie Wähler		
Listen-Pos.	Name	Stimmen
2	Braun, Manfred	1.164
1	Junkes, Florian	1.035
8	Weigert, Josef	777
3	Seitz, Johann	711
6	Schießl, Michael	698
24	Schärl, Sebastian	554
4	Preibisch, Wolfgang	446
16	Kellner, Franz	416
13	Kosel, Marianne	400
9	Dipl.-Ing.(FH) Wittl, Bastian	400
5	Bruckmüller, Andreas	383
7	Reindl, Johannes	353
10	Weigert, Markus	271
11	Mändl, Konrad	243
21	Hummel, Wolfgang	229
12	Dipl.-Ing.(FH) Sperber, Florian	219
17	Falk, Martin	197
15	Seitz, Edeltraud	194
18	Metschl, Rainer	191
14	Bender, Michaela	151
19	Mändl, Sebastian	149
23	Ehbauer, Franz	148
22	Nüßel, Holger	118
20	Zechmeier, Stefan	110

Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
Listen-Pos.	Name	Stimmen
2	Reis, Georg	748
9	Falk, Nikolaus	563
4	Hollweck, Hubert	526
1	Wittl, Michael	523
3	Heimler, Maximilian	346
24	Härtl, Anna	331
7	Kummert, Eva	270
5	Hager, Ulrich	224
20	Kölbl, Josef	219
6	Bruckmüller, Anton jun.	190
10	Schmidt, Christian	187
13	Kopp, Alois	171
16	Braun, Michael	149
11	Lenz, Konrad	148
18	Hausner, Ulrich	132
12	Lautenschlager, Regina	112
23	Fischer, Rudolf	107
22	Müller, Martin	98
8	Rief, Ernst	86
21	Bögerl, Andreas	83
14	Dinter, Hartmut	78
19	Hager, Monika	54
17	Rief-Zeller, Edeltraud	41
15	Napp, Silvia	33

Unabhängige Wählergemeinschaft Hohenburg		
Listen-Pos.	Name	Stimmen
1	Mitschke, Markus	947
7	Armbruster, Regina	772
4	Gmach, Josef	763
6	Siegert, Alois	716
2	Meier, Manfred	682
12	Lorenz, Karl	606
5	Sperl, Tanja	393
15	Dipl.-Ing.(FH) Jung, Robert	365
9	Dipl.Päd.(Univ.) Troidl, Roland	361
3	Kiebel, Erika	344
14	Lutter, Karoline	286
10	Nießl, Klaudia	205
11	Kölbl, Georg	195
8	Kopp, Josef	162
17	Mitschke, Stefan	117
13	Gietl, Wilfried	92
16	Lindner, Bernhard	89

grau = Bewerber wurde gewählt

## Marktgemeinderat 2014 – 2020

---

### 1. Bürgermeister:



**Junkes Florian**  
Hohenburg  
Energieberater  
CSU – FW

### Marktgemeinderäte:



**Braun Manfred** (2. Bürgermeister)  
Malsbach  
Maurermeister  
CSU – FW



**Weigert Josef**  
Allersburg  
Maurermeister  
CSU - FW



**Seitz Johann**  
Lohe  
Fernmeldehandwerker  
CSU - FW



**Schießl Michael**  
Allertshofen  
Staatl. gepr. Agrarbetriebswirt  
CSU - FW



**Schärli Sebastian**  
Adertshausen  
Sonderschullehrer a.D.  
CSU - FW



**Reis Georg** (3. Bürgermeister)  
Mendorferbuch  
Land- und Gastwirt  
SPD



**Falk Nikolaus**  
Hohenburg  
Klärwärter  
SPD



**Hollweck Hubert**  
Mendorferbuch  
Forstwirt  
SPD



**Mitschke Markus**  
Hohenburg  
Gemeindearbeiter  
UWG



**Armbruster Regina**  
Hohenburg  
Arzthelferin  
UWG



**Gmach Josef**  
Hohenburg  
Bankkaufmann  
UWG



**Siegert Alois**  
Allersburg  
Lehrer  
UWG

## Verabschiedung Bürgermeister Gerhard Schärl



Nach 24 Jahren Amtszeit räumte Bürgermeister Gerhard Schärl Ende April 2014 den Bürgermeisterschreibtisch im Hohenburger Rathaus.

Es war immer seine besonnene Art, sein eingebrachtes Fachwissen, seine Hilfsbereitschaft und das Stück Heimatverbundenheit, wie man es heute oft nur noch handverlesen vorfindet, die ihn bis in die letzten Apriltage als Bürgermeister auszeichneten.

Mit diesen Eigenschaften und einer guten Mannschaft in der Verwaltung und im Marktgemeinderat, so hatte er es in seiner letzten Ansprache im Marktgemeinderat klar und deutlich gesagt, hat er seine Heimatgemeinde ein gutes Stück voranbringen können. Sowohl in die Daseinsvorsorge für die Bürgerschaft als auch in die Zukunftssicherung zu investieren war immer seine Denkweise gewesen.

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode ging er in den wohlverdienten Ruhestand. „Man muss auch aufhören können, obwohl mir das Bürgermeisteramt immer noch Spaß macht.

Eine ganze Reihe von Erfolgen listete 2. Bürgermeister Manfred Braun in seiner Laudatio auf, die Gerhard Schärl das Recht geben, stolz auf seine Leistungen zu sein. Er hat große Fußspuren hinterlassen und damit auch ein Stück Gemeindegeschichte geschrieben.

„Schaffenskraft und Willensstärke haben Dich ebenso ausgezeichnet, wie Dein kollegialer Stil mit den Bediensteten und nicht zuletzt die Arbeit als Bürgermeister im Umgang mit der Bürgerschaft und den Vereinen in der Gemeinde“, merkte Manfred Braun bei seiner Ansprache an.

v.l.: 2. Bürgermeister Manfred Braun, 1. Bürgermeister Florian Junkes, ehem. 1. Bürgermeister Gerhard Schärl, Geschäftsleiter Theo Fochtner



Von Seiten der Solarpark Hohenburg GmbH und der Belegschaft der Marktgemeindeverwaltung würdigte Geschäftsführer und Verwaltungsleiter Theo Fochtner die Leistungen von Gerhard Schärl als zielorientiert und richtungsweisend und immer mit dem nötigen Stück Menschlichkeit für Personal und Bürgerschaft.

### **24 Jahre Bürgermeister Gerhard Schärl in Hohenburg - in diesen Jahren hat er vieles auf den Weg gebracht:**

Fast eine Generation hat Gerhard Schärl die Geschicke seiner Heimatgemeinde Hohenburg geprägt wie kein anderer Bürgermeister der jüngeren Geschichte vor ihm.

Im Jahr 1990 hatte er mühelos das Bürgermeisternamant für sich entscheiden können. Im Jahr 1996 setzte Gerhard Schärl das „Non plus Ultra“ seiner Amtsbestätigung mit einem Wahlergebnis von 840 : 39 Stimmen für seine Person. 2002 entschied er die Wahl um den Bürgermeistersessel mit 712 : 266 Stimmen für sich und im Jahr 2008 war es wieder ein Traumergebnis mit 705 : 84 Stimmen gewesen. Er hat über diese großartigen Wahlergebnisse nie große Worte verloren, er ist immer den leisen, aber trotzdem erfolgreichen Weg für seine Heimatgemeinde Hohenburg gegangen. In seine Ära fielen 274 Gemeinderatssitzungen mit insgesamt 3574 Tagesordnungspunkten.

Eckpunkte seines Schaffens waren die Wiedererlangung der Selbstständigkeit zum 1.1.1994, der Ankauf des ehemaligen Bundeswehrdepots „Aichaberg“ mit etwa 25 Hektar Fläche und die Ausweisung als Industriegebiet. Mit der Errichtung einer 1,1 Megawatt starken Photovoltaikanlage auf diesem Gelände im Jahr 2005 hat man richtungsweisend als eine der ersten Gemeinden in Bayern auf Solarenergie gesetzt. Seit 2005 war er auch Aufsichtsratsvorsitzender der Solarpark Hohenburg GmbH.

Ihm oblag es, die millionenschwere Hohenburger Rathaussanierung abzuschließen und den Weiterbau der Abwasseranlage voranzubringen. Die Anschlüsse der Gemeindeteile Adertshausen, Mendorferbuch, Allertshofen, Voggenhof, Friebertsheim und Egelsheim folgten. In den vergangenen Jahren wurden die Ortschaften Allersburg, Ransbach und Ödenwöhr an die gemeindlichen Abwasseranlage angeschlossen, in die der Markt Hohenburg gute 20 Millionen Euro investiert hat. Weiterhin sind die Sanierung der Grundschule und die Fertigstellung der Fußgängerbrücke über die Lauterach als kleines Schmuckstück an der Uferpromenade erwähnenswert. Schwerpunkte waren für Bürgermeister Gerhard Schärl aber auch die Förderung der Vereine und nicht zuletzt die Ausstattung der Feuerwehren als Sicherheitsgaranten in der Flächengemeinde Hohenburg.



Für die Kinder der Lauterachtalgrundschule in Hohenburg und die Lehrerschaft war es eine Verpflichtung, den langjährigen Bürgermeister Gerhard Schärl bei seinem letzten offiziellen Schulbesuch in seiner Eigenschaft als Gemeindeoberhaupt zu verabschieden.

Letztendlich ist es auch unter seiner Ägide gewesen, dass die Schule in Hohenburg einer kompletten energetischen Sanierung zugeführt worden ist. Als Dank dafür schenkten ihm die Schülerinnen und Schüler auch einen Regenbogen, freilich in Liedform und mit einem schönen Gedicht dazu, das sich mit dem Ruhestand beschäftigt.

Sowohl Rektorin Andrea Meier als auch Elternbeiratsvorsitzende Ingrid Kölbl dankten dem scheidenden Gemeindeoberhaupt für sein Wirken und seine Verdienste um die Schule und sein Bestreben um den Erhalt der Schule.

Dass natürlich Bürgermeister Gerhard Schärl fast einen Kofferraum voll Süßigkeiten zu seinem Abschied von den Schulkindern mitgebracht hatte, war eine ausgemachte Sache. Dazu gab es auch noch für die Schulkinder den gesiegelten Gutschein des Bürgermeisters „Heute keine Hausaufgabe“. Als kleine Wegzehrung gaben ihm die Kinder einen Gutschein für einen Eisdielebenbesuch und Brezenbuchstaben „Rente 2014“ mit auf den Weg in den Ruhestand.

## Marktgemeinderäte verabschiedet



Aus dem Marktgemeinderat verabschiedet wurden im April 2014 Stefanie Lenz, Stefan Semmler und Mario Schutzbier. Sie gehörten dem Marktgemeinderat sechs Jahre an.

Auf 12 Dienstjahre im Marktgemeinderat brachte es Manfred Meier, auf 18 Jahre Michael Wittl.

v.l.: 2. Bürgermeister Manfred Braun, Stefan Semmler, Manfred Meier, ehem. 1. Bürgermeister Gerhard Schärl, Geschäftsleiter Theo Fochtnr

## Breitbandausbau

Der Freistaat Bayern unterstützt seine Kommunen mit bis zu 1,5 Milliarden Euro beim Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream (Netze der nächsten Generation, NGA-Netze).

Mit Fördersatzten von 60 Prozent bis 80 Prozent – in Härtefällen bis 90 Prozent – und Förderhöchstbeträgen von bis zu 950.000 Euro pro Kommune, die sich bei interkommunaler Zusammenarbeit um 50.000 Euro erhöhen, will Finanzminister Markus Söder die Digitalisierung in Bayern vorantreiben und Bayern zur Leitregion des digitalen Aufbruchs machen.

Flankiert wird das Förderprogramm durch das Beratungsangebot der Breitbandmanager an den 51 Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Bereits 134 Kommunen konnten Bescheide über eine staatliche Förderung von insgesamt 37,1 Millionen Euro überreicht werden. Insgesamt befinden sich derzeit 1270 Kommunen im Förderverfahren, mehr als 60 Prozent der bayerischen Kommunen haben also bereits eine Förderung beantragt.

Der Markt Hohenburg hat in einer Bestandsaufnahme die Ist-Versorgung ermittelt und ein vorläufiges Erschließungsgebiet festgelegt, in dem Ausbaubedarf für ein NGA-Netz bestehen könnte.

Der Fördersatz für den Markt Hohenburg beträgt 90 %, der Förderhöchstbetrag ist mit 900.000 € festgelegt. Zusätzlich erhält der Markt Hohenburg für die kommunale Zusammenarbeit mit dem Markt Kastl 50.000 €. Alle Schritte im Förderverfahren werden auf unserer Homepage [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de) dokumentiert.

## Photovoltaik

Photovoltaikanlagen auf den Pumpenhäuschen in Allersburg, Eglsheim Voggenhof, Friebertsheim und Ransbach



In den Pumpenhäusern wird für das Pumpen des Abwassers und das Freibleasen der Leitungen viel Energie benötigt. Auch für die Steuerung der Anlagen wird permanent Energie benötigt. Darum entschloss sich der Marktgemeinderat auf diese fünf Häuser Photovoltaikanlagen zu installieren.

Die Arbeiten wurden vom Bauhof in Eigenregie ausgeführt.

## Lauterachsteg

Mit dieser Brücke ein Stück zusammenwachsen, auch wenn sie innerhalb eines Ortes steht“. Brücken bringen die Menschen zusammen, dies wünschten die beiden Geistlichen Pfarrerin Birgit Schwalbe-Eberius und Pfarrer Hans Jürgen Zeitler den Hohenburgern. Seiner offiziellen Bestimmung wurde der neue Lauterachsteg gleich hinter dem Hohenburger Rathaus übergeben. Es war den Hohenburgern einen kleinen Festakt wert, mit dem letztendlich eine lange Geschichte erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Bürgermeister Florian Junkes hatte die Gäste willkommen geheißen. Unter ihnen Pfarrerin Birgit Schwalbe-Eberius und Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler, die dem kleinen, aber doch wichtigen Brückenbauwerk den kirchliche Segen gaben. In Vertretung des Landrats Richard Reisinger hatte Kreisrat Sebastian Schärll an der Feier teilgenommen. Von Seiten des Naturparks Hirschwald war Geschäftsführerin Isabel Lautenschlager nach Hohenburg gekommen.

Ein besonderer Willkommensgruß galt Bürgermeister a.D. Gerhard Schärll als Bauherr des Lauterachsteges. Bis in die frühen achtziger Jahre geht die Geschichte dieser doch wichtigen Verbindung vom Ortsteil Schleicherberg zum Marktkern zurück, denn die Siedlung Schleicherberg ist mittlerweile die größte Wohnsiedlung im Markt geworden.



v.l.: 3. Bürgermeister Georg Reis, Bürgermeister a.D. Gerhard Schärll, Marktgemeinderat Josef Weigert, 1. Bürgermeister Florian Junkes, 2. Bürgermeister Manfred Braun

Wie Gerhard Schärll anmerkte, hatte es in früheren Jahren zwar schon einen privat genutzten Steg über die Lauterach etwas oberhalb des jetzigen Brückenbauwerkes gegeben. Er erzählte von den Bemühungen aus dem Anfang der achtziger Jahre, als er zusammen mit seinem damaligen Vertreter Hermann Birner mehrmals versucht hatte, diesen Brückenschlag voranzubringen. Erst im Jahr 2012 wurden die Planungsarbeiten soweit abgeschlossen, dass man mit dem Bau beginnen konnte.

„Dafür möchte ich mich von Seiten der Marktgemeinde Hohenburg vor allem beim Wasserwirtschaftsamt Amberg für die gute Zusammenarbeit bedanken, denn mit ihrer Zustimmung war es letztendlich erst möglich, die Fußbrücke zu bauen“, meinte der lang-



jährige Bürgermeister Gerhard Schärli. Die abschließenden Verhandlungen mit den Nachbarn, der notwendige Grunderwerb, die Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt und die kurzen Wege seien es letztendlich gewesen, die dieses neue Hohenburger Kleinod erst möglich gemacht haben.

Im Jahr 2013 wurde mit der Baumaßnahme begonnen, die vor allem auch die fachgerechte Weggestaltung hinter dem Rathaus mit eingeschlossen hat. „Es schaut jetzt alles sehr gut aus und nur wenige wissen, wie beengt diese Baustelle doch eigentlich gewesen ist“. Dass man auf trockenes Wetter warten musste, um mit dem Autokran das Lauterachufer befahren zu können und dass der kleine Bagger per „Luftverlegung“ mit dem Autokran über die Lauterach gehoben werden musste.

Finanziert wurde die Baumaßnahme von der Marktgemeinde Hohenburg mit Unterstützung des Naturparks Hirschwald nach dessen Infrastrukturrichtlinien. Die Bewirtung der Gäste hatten die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins übernommen.

Wie am Rande der kleinen Feierlichkeit auch Rudolf Leitl in seiner Eigenschaft als Betreuer des Fledermaushauses anmerkte, könne er es sich sehr lebhaft vorstellen, dass der Nachwuchs der großen Hufeisenase das Terrain entlang der Lauterach mit dem großzügig gespannten Brückenbogen als neues Jagdterrain nutzen wird. Und viele Hohenburger könnten sich aber auch vorstellen, dass so ein jährlich abgehaltenes Brückenfest ja auch nicht zum Nachteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Markt sein könne.

## **Kommunales Energiekonzept**

Das durch das Institut für Energietechnik aus Amberg erarbeitete Energiekonzept wurde an den Bürgerversammlungen in der Gemeinde durch Herrn Vögerl und Herrn Conrad vorgestellt.

Gemeinsam wurde mit der Gemeinde Ursensollen und mit Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung hier abgeschätzt, was wir noch alles tun können, um unsere Umwelt weniger zu belasten. Auch für jeden von uns waren konkrete Beispiele dabei wie wir Energie und Geld einsparen können. Beispiele: Vollwärmeschutz, Dämmung der Keller-/obersten Geschossdecke oder Dachdämmung, Fensteraustausch, Heizungsumwälzpumpen, Stromeigennutzung mit Photovoltaik, Energiespeichernutzung, Wohnraumlüftung und Heizkesseltausch.

Wenn zu diesem Konzept Fragen sind, wenden Sie sich bitte an die Verwaltung.

## **Marktplatzsanierung**

Die Marktgemeinde Hohenburg versucht alles, um die besondere Situation des historisch gewachsenen Marktplatzensembles aufzuwerten.

Es hatte immer wieder ernsthafte Bemühungen gegeben mit einer allgemeinen Ortskernsanierung, sei es in großem oder kleinerem Rahmen, oder auch durch die Unterstützung von Einzelbaumaßnahmen im Ensembleschutzbereich, um Bewegung in die Gestaltung des Marktkernes zu bringen. Letztendlich ist man im-

mer an der Finanzierung gescheitert, die auf Grund der hohen Verschuldung der Marktgemeinde Hohenburg nicht mehr zu stemmen wäre.

Auf Initiative von MdL Dr. Harald Schwartz (CSU), waren Staatssekretär Albert Füracker (CSU) und der Amtsleiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Generalkonservator Dipl. Ing. Mathias Pfeil nach Hohenburg gekommen, um sich von Bürgermeister Florian Junkes über den Sachstand informieren zu lassen.

Architekt Markus Rösch vom Architekturbüro ASP Gebenbach informierte auch über den Stand der Renovierung des Pfarrhofgebäudes. In diesem Zusammenhang brachte auch Kreisrat und Mitglied des Marktgemeinderates Sebastian Schärli seine Forderung nach Erhalt verschiedener Einzeldenkmäler im Marktkern an.

Generalkonservator Mathias Pfeil signalisierte seitens des Landesamtes für Denkmalpflege Unterstützung. Er beteuerte, dass von Seiten seines Amtes alles daran gesetzt wird, Bewegung in den Ort zu bringen, um sowohl seniorengerechtes Wohnen als auch ein attraktives Wohnumfeld für junge Familien zu ermöglichen. Auch Staatssekretär Albert Füracker sicherte zu, sich für die Zusammenführung der verschiedenen Zuwendungsgeber im Sinne einer finanzierbaren Lösungsmöglichkeit einzusetzen.



v.l.: MdL Dr. Harald Schwartz, Staatssekretär Albert Füracker, Generalkonservator Mathias Pfeil vom Landesamt für Denkmalpflege, Regierungsrätin Regina Obersteiner (Landratsamt Amberg-Sulzbach), Architekt Markus Rösch, Bgm. Florian Junkes, Kreisrat Sebastian Schärli, Regierungsamtsrätin Barbara Rubenbauer (Landratsamt Amberg-Sulzbach)

## Kunstwanderstation „Flüsternde Winde“



Wie bereits berichtet sollen in allen Naturpark-Hirschwald-Gemeinden Kunstwanderstationen errichtet werden, an denen der Wanderer rasten und sich über örtliche Sehenswürdigkeiten informieren kann.

„Flüsternde Winde“ heißt das Kunstwerk für Hohenburg. Es nimmt Bezug auf die reizvolle Anatomie der Fledermausflügel. Die Skulptur wird von den Künstlern Hanna Regina Uber und Robert Diem gefertigt.

Der ursprünglich festgelegte Standort beim Anwesen Eschenlohr wurde aufgegeben. Stattdessen soll das Kunstwerk nun an der Lauterachpromenade bei der Fußgängerbrücke errichtet werden. Dies soll im Frühjahr 2015 geschehen.

## Solarpark Hohenburg GmbH

Im Jahr 2013 wurden mit der Photovoltaik-Anlage 1.026.753 kWh Strom erzeugt und ins Netz der E.ON eingespeist. Hierfür wurden Umsatzerlöse in Höhe von 442.276 € erzielt.

Der Jahresüberschuss 2013 betrug 5.066,43 € nach dem Handelsrecht und 74.133,48 € nach dem Steuerrecht.

Die alljährliche planmäßige Schuldentilgung beträgt 268.421 €, die Zinszahlung für das Darlehen beläuft sich auf 123.118,70 €.

Das zum Bau der PV-Anlage beanspruchte Darlehen in Höhe von 5.100.000 € hat sich aufgrund der planmäßigen Tilgung zum 31.12.2013 auf 3.221.052,58 € verringert.

Die Ertrags- und Finanzlage zeichnet ein zufriedenstellendes Bild. Im Jahr 2013 wurde die Ertragssituation durch die äußerst ungünstigen Witterungsbedingungen beeinflusst (Rückgang der Erträge zum Vorjahr um 61.994 € = 12,3 %).

Für 2014 (Januar - Oktober) betragen die Einnahmen 458.577,61 € und liegen damit bereits um 41.011,71 € über dem Vorjahresergebnis für diesen Zeitraum.

Der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 5.066,43 € wurde aufgrund des Aufsichtsratsbeschlusses auf neue Rechnung vorgetragen. Für 2014 soll erstmals eine „Ausschüttung“ an den Gesellschafter (Markt Hohenburg) geprüft werden.

## Kindergärten

50 Jahre – die Bruder-Konrad-Kirche und der Kindergarten Mendorferbuch feierten am 1.6.2014 Geburtstag. Und auch Kindergartenleiterin Sieglinde Siegert feierte ein Jubiläum – sie arbeitet seit 30 Jahren im Kindergarten Mendorferbuch.

Mit einem Kirchenzug wurde der Festtag begonnen. An die zehn Vereine und Gruppen zogen, angeführt von den Ministranten und dem Pfarrgemeinderat, und musikalisch unterstützt von der Trachtenkapelle Hohenburg durch das Dorf. Festlich ging es beim Gottesdienst weiter. Die Trachtenkapelle Hohenburg, der Kirchenchor Creato und der Kindergarten Mendorferbuch begeisterten die Kirchgänger mit eigens für das Fest eingeübten Stücken.

Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler erinnerte in seiner Predigt an das Wirken des Kirchenpatrons Bruder Konrad aus Altötting, der die Kirche weniger als Organisation mit ihren Fehlern und Schwächen als gegenseitige Liebe sah. „Die Kirche als gegenseitige Liebe – ein großes Wort, das erst Geist und Leben gewinnt, wenn wir in den Fußspuren Jesu schreiten“, erzählte der Pfarrer und kam abschließend zu dem Resümee, dass auch Kirche und Kindergarten nur errichtet werden konnten, weil großzügige Menschen bereit waren, großzügig zu sein.

Damit gemeint sein dürfte auch der ehemalige Vorsitzende des damals für den Bau der Kirche gegründeten Kirchenbauvereins, Hans Nager, der mit einer großen Fotoausstellung über die Bauphase von 1962 bis 1964 in der Kirche das Jubiläum bereicherte.

Der Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt des Kindergartens. Thema war „Wie’s früher war“. Und so ging es auch mit „Ringe Ringe Reia“ los. Die „fleißigen Handwerker“ bauten, unterstützt von Musikant Matthias Viehauser von den Wöidarawöll, die Kirche nach, und der Pfarrer setzte ihr das Kreuz obendrauf. Immer noch im Jahre 1964 wuschen die „fleißigen Waschfrauen“, mit Schurz und Kopftuch bekleidet, Wäsche und hängten sie an die Leine. Die ersten Klänge von „We will rock you“ ließen es schon erahnen, man ist in der Jetztzeit angekommen. Mit Käppi und Sonnenbrille zeigten die Kinder auf selbstgebaute Trommeln, dass sie Rhythmus im Blut haben.



Waltraud Ettl, die selbst schon seit mehr als 30 Jahren im Mendorferbacher Kindergarten arbeitet, dankte abschließend Sieglinde Siegert mit einem Gedicht für ihr Engagement als Kindergartenleiterin in den vergangenen 30 Jahren. Die Kindergärtnerinnen Waltraud Ettl, Betty Gründemann und Mareike Braden hatten mit den Kindern ein Lied gedichtet und einstudiert, mit dem sie „Frau Siegert“ überraschten.

Von Kirchenpfleger Martin Braden gab es auch noch eine Überraschung, und zwar ein Bild mit allen jetzigen und ehemaligen Kindergartenkindern und deren Eltern.

Der Elternbeirat des Kindergartens hatte eine Tombola vorbereitet, der Pfarrgemeinderat lud zur Messweinprobe ein und die Ministranten mixten alkoholfreie Cocktails. Mit einer Spieleolympiade für die Kinder ging der Tag gesellig bei Kaffee und Kuchen und Allerlei vom Grill zu Ende.

## Großtagespflege

### Offene Tür in der Großtagespflege in Hohenburg

Die Großtagespflege „Lauterachtaler Sonnenkinder“, im Obergeschoss des Kindergartens untergebracht, hatte 2014 einen Tag der offenen Tür.

Interessierte Eltern und Kinder können die Einrichtung, das Personal und das Konzept auch im neuen Jahr wieder kennenlernen.

Am **Samstag, den 24.01.2015 von 16.00 -19.00 Uhr** sind die Türen offen.

Mit anderen Kindern spielen, singen, basteln, kochen und auch noch einen aufregenden Vormittag beim Turnen in der Turnhalle oder im Wald verbringen, das bietet die Großtagespflege in einer kleinen überschaubaren Gruppe für 1-3jährige Kinder.



## Ferienprogramm 2014

Auch 2014 konnte dank des Engagements vieler Personen bzw. Vereine wieder ein Ferienprogramm angeboten werden.

Ca. 200 Kinder und Jugendliche nahmen an 13 Veranstaltungen teil und hatten dabei viel Spaß.

An dieser Stelle möchten wir allen Veranstaltern herzlich für Ihre Bereitschaft danken, in ihrer Freizeit für die Kinder und Jugendlichen interessante und kurzweilige Programme anzubieten.

Dieses Engagement kann nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden!



Radtour nach Kallmünz



Kreativer Nachmittag

Für 2015 ist wieder geplant, ein Ferienprogramm zu erstellen. Ideen und Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen!

## Fledermaushaus

### 2014: erneute Rekorde bei den Hohenburger Hufeisennasen

Nach dem langen Winter 2012/13 meinte es der vergangene Winter sehr gut mit allen Winterschläfern und auch das gesamte Jahr 2014 war das Klima in unserer Region sehr freundlich. Das milde Frühlingwetter lockte die Hufeisennasen sehr bald aus den Höhlen und schon Ende März war mit 96 Individuen die Zahl erwachsener Tiere vom Vorjahr eingestellt. Wie alle Jahre kamen kurz vor dem Geburtszeitraum noch ein paar Tiere hinzu und am 31. Mai konnten genau 111 Große Hufeisennasen gezählt werden.

Aufgrund der günstigen Frühjahrswitterung setzten auch die Geburten so früh ein wie nie zuvor. Am 3. Juni erblickten die ersten fünf Hufeisennasen-Babys das Licht der Welt und am 25. Juni kam dann der letzte Nachzügler zur Welt und machte tatsächlich die 50 voll.

Die Gesamt-Zahl von erwachsenen und jungen Hufeisennasen, 161, bildete dann auch die Zahl der Woche in der Süddeutschen Zeitung. Die erfreulichen Höchstzahlen schafften es auch sonst in zahlreiche Veröffentlichungen, Radio- und Fernsehbeiträge. Das Fledermaushaus Hohenburg und das Life-Projekt Große Hufeisennase sind nun auch mit einem Beitrag im bekanntesten Fledermausbuch des deutschsprachigen Raums, „Die Fledermäuse Europas“, verewigt.

### Weiterer Anstieg der Besucherzahlen

Mit etwa 65 Besuchergruppen und knapp 1700 Personen lockte das Fledermaushaus noch einmal mehr Leute aus nah und fern nach Hohenburg, darunter auch Delegationen aus Sachsen-Anhalt und Österreich. Und das bisher ohne besondere Werbung.

Das Hohenburger Fledermaushaus steht auch hoch im Ansehen bei der Landes- und Bezirksregierung. Im Frühjahr stattete der Amtschef des Umweltministeriums, Dr. Christian Barth, dem Life-Projekt „Große Hufeisennase“ einen Besuch ab. Und nachdem im Sommer die ehemalige Regierungspräsidentin Brigitta Brunner schon zum zweiten Mal im Fledermaushaus war, kam im Herbst auch gleich ihr Nachfolger, Regierungspräsident Axel Bartelt gemeinsam mit unserem Landrat Richard Reisinger ins Fledermaushaus.

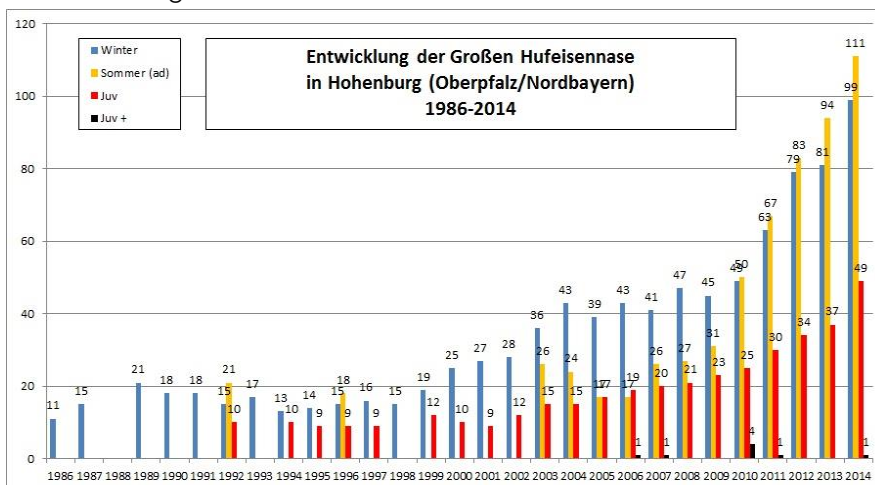
Eine ganz besondere Aktion war die Befahrung der aus Gründen des Fledermausschutzes ansonsten verschlossenen Berghäuser Höhle am 2. August mit der Dorfgemeinschaft Berghausen. Sage und schreibe 30 Personen, Jung und Alt, Dick und Dünn, Männlein und Weiblein, wagten den Abstieg. Nach einer kräftigen Brotzeit beim Organisator Martin Kopp ging es am Abend noch zur Ausflugsbeobachtung ins Fledermaushaus.

### LIFE-Projekt

Im Fledermaushaus sind inzwischen die interaktiven Tafeln und die Ausstellung in den Räumen und im Hof fertig gestellt. Über eine große Leinwand mit einem Nah-Beamer können die Hufeisennasen über die Infrarotkameras nun im Großformat live beobachtet werden. In diesem Jahr hat sich die regelmäßige Öffnungszeit am Freitag Abend sehr bewährt. Bei günstigem Wetter, was heuer oft der Fall war, wurde anschließend gleich noch eine Ausflugsbeobachtung angeboten. Oftmals verließen die Besucher vor lauter Begeisterung das Fledermaushaus erst nach Mitternacht.



Im kommenden Jahr stehen im Life-Projekt nun größerer Aktionen an. Ein Stall für die Rotviehherde muss gebaut werden und auf dem ehemaligen Hohenburger Hutanger, dem Schwanenwirtsberg soll wieder Vieh gehütet werden. Letzteres wird der schönen Landschaft um Hohenburg noch einen besonderen Reiz geben.



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



Rudolf Leidl  
Gebietsbetreuer und  
Life-Projektleiter  
Fledermaushaus Hohenburg  
Marktplatz 32, 92277 Hohenburg  
Tel.: 09626/9299772

[www.fledermaushaus-hohenburg.de](http://www.fledermaushaus-hohenburg.de)



## Feuerwehrangelegenheiten

### Kommandantenwahlen Allersburg u. Mendorferbuch

Bei der Dienstversammlung der aktiven Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim wurde Andreas Pollinger zum neuen Kommandanten gewählt. Zum 2. Kommandanten wählten die Feuerwehraktiven Florian Meckl.

Für die Freiwillige Feuerwehr Allersburg-Berghausen wurden als 1. Kommandant Andreas Lindner aus Allersburg und als 2. Kommandant Mathias Niebler aus Malsbach gewählt.

Die Marktgemeinde Hohenburg dankt den ausgeschiedenen Kommandanten Lothar Ried und Rudolf König für die gute und langjährige Zusammenarbeit.

### Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz

Die Gemeinden können nach Art. 28 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes Ersatz der notwendigen Aufwendungen verlangen, die durch Ausrücken, Einsätze und Sicherheitswachen der gemeindlichen Feuerwehren entstanden sind, mit Ausnahme der Einsätze und Tätigkeiten, die unmittelbar der Rettung oder Bergung von Menschen und Tieren dienen.

Die Kommunen sind grundsätzlich gehalten, alle Einnahmequellen auszuschöpfen, um eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung zu erreichen. Nicht zuletzt wegen der hohen Investitionskosten im Bereich Feuerwehrwesen (neue Fahrzeuge, Digitalfunk, Ausrüstung) hat der Marktgemeinderat Hohenburg in der Sitzung am 31.07.2014 eine Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren erlassen.

### Ausbildung am Rettungsspreizer und Druckzylinder

Die Feuerwehren der Marktgemeinde Hohenburg trainieren gemeinsam. Die alljährlichen Brandschutzwochen mit Einsatzübungen, über die gesamte Gemeinde verteilt, sind für die Bevölkerung ein hervorragender Garant in Sachen technischer Hilfeleistung und Brandschutz. In den vergangenen Tagen waren die Hohenburger mit ihrem neuen Feuerwehrauto HLF 20/16 in Ransbach gewesen, um dort vor Ort mit der Feuerwehr zu üben. Die Allersburger Jugendfeuerwehr und der frisch gewählte Kommandant Andreas Lindner verfolgten die Einsatzübung mit dem Einsatz der technischen Möglichkeiten, mit dem das Hohenburger Feuerwehrfahrzeug ausgestattet ist.

Für die Feuerwehrleute in der Marktgemeinde Hohenburg ist es ganz besonders wichtig, dass man sich bei den verschiedenen Fahrzeugtypen und ihren Ausstattungen zurecht findet. Denn im Echteinsatz kann es schon vorkommen, dass sich die Feuerwehrleute aus den verschiedenen Wehren untereinander aushelfen müssen. Dies war auch der Hintergrund für diese Übung. Ob Glasmanagement, hydraulische Rettungsschere, Spreizer oder Druckzylinder, das technische Gerät muss beherrscht werden. Das ist das „A und O“ eines fundierten Einsatzes, informierte Florian Sperber. Bei der Ransbacher Feuerwehr sind keine derart technisch hochwertigen und speziellen Ausrüstungsgegenstände stationiert, aber wir müssen uns auch damit auskennen, meinte der Ransbacher Feuerwehrkommandant Andreas Bruckmüller. „Das ist auch ein

Stück Sicherheit, die wir unseren Bürgern bieten können und müssen“.

Für die Hohenburger Ausbilder Florian Sperber und Stefan Zechmeier war es ganz besonders wichtig, dass man immer die Verletzten im Auge behalten muss. Das Übungsszenario hatte vorgesehen, dass eine eingeklemmte Person mit einem Rettungsbrett aus dem Fahrzeug geborgen wird.

Von Seiten der Ransbacher Feuerwehr bedankten sich Kommandant Andreas Bruckmüller und Christoph Finn bei den Hohenburger Feuerwehrleuten für die Ausbildung. Das Übungsfahrzeug hatte die Firma Autoverwertung Mayer aus Wollenzhofen zur Verfügung gestellt.



### Beschaffung Digitalfunkgeräte

2015 ist es soweit!

Die Feuerwehren werden mit Digitalfunkgeräten ausgestattet. Die Beschaffung erfolgt im Rahmen einer Sammelbestellung für den gesamten Bereich der Integrierten Leitstelle Amberg. Die Kosten für die Geräte (Fahrzeugfunk und Handsprechfunkgeräte) belaufen sich auf ca. 17.400 €. Der Einbau schlägt voraussichtlich mit ca. 6.000 € zu Buche.

Der Freistaat Bayern fördert die Beschaffung im Rahmen des Sonderförderprogramms Digitalfunk. Die Zuwendung für den Markt Hohenburg beträgt 14.591 €.

### Beschaffung einer Wärmebildkamera

Für die Freiwillige Feuerwehr Hohenburg wurde eine Wärmebildkamera beschafft. Das Gerät wird auf dem HLF 20/16 verlastet und dient der Verbesserung der Leistungsfähigkeit bei Einsätzen zur Brandbekämpfung und Lebensrettung.

Der Gesamtpreis betrug 5.289,55 €. Vom Freistaat Bayern wurde ein Zuschuss i. H. v. 2.759 € gewährt.

### Spende an Kindergarten St. Konrad

Eine Spende in Höhe von 250 € überreichte in den vergangenen Tagen die Freiwillige Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim an die Kindergartenkinder von St. Konrad für ihre Belange. Feuerwehrvorstand Markus Weigert und Vorstandsmitglied Sonja Viehauser übergaben den Spendenscheck. Für die beiden war es auch eine Rückkehr zu „alten Zeiten“, denn beide waren selbst schon in frühen Jahren in Mendorferbuch im Kindergarten gewesen und wussten dazu auch allerhand zu erzählen.



Und ganz so nebenbei erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Feuerwehr und ihre Arbeit. Der Hintergrund für die Spende an den Kindergarten war das 125-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr im Juli letzten Jahres gewesen, bei dem sich auch die Kindergartenkinder am Festzug beteiligt hatten.

### **Rauch über der Lauterachtalgrundschule Hohenburg**

Die Sirene in Hohenburg heult auf!

„Rauch dringt aus der Lauterachtalgrundschule in Hohenburg, zwei Personen gelten als abgängig“ - so war die Information bei der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenburg.

Verbirgt sich hinter der Alarmierung ein Ernstfall oder ein Probealarm? Bei beiden Dingen ist es wichtig, dass die Feuerwehrleute zur Stelle sind.

Wegen des umfangreichen Gebäudekomplexes wurden zugleich auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Adertshausen, Allersburg-Berghausen, Mendorferbuch-Egelsheim und Ransbach mit alarmiert. So sah es der Alarmplan für die Brandschutzwochenübung vor.

Einsatzleiter vor Ort war der Hohenburger Kommandant Klaus Falk. Für die im Minutentakt anrückenden Feuerwehrleute war es die gestellte Aufgabe in der aufziehenden Dämmerung, eine etwa 300 Meter lange Wasserversorgung von der Lauterach zum Schulgebäude zu verlegen, um ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu haben.

Atemschutzträger der Feuerwehren Hohenburg, darunter auch Bürgermeister Florian Junkes, und Adertshausen wurden vom Einsatzleiter Klaus Falk nach einer fachkundigen Einweisung in das Schulgebäude geschickt, um nach den vermissten Personen zu suchen. Die Feuerwehren aus Mendorferbuch und Adertshausen stellten parallel dazu die Löschwasserversorgung aus dem Unterflurhydranten sicher. Im Einsatz bewährt hat sich für die Suchtrupps der Einsatz der neu angeschafften Wärmebildkamera der Hohenburger Feuerwehr.

Etwa 50 Feuerwehrdienstleistende nahmen an der Übung zur diesjährigen Brandschutzwoche teil.

Wie Kreisbrandinspektor Hubert Bloedt bei der Abschlussbesprechung würdigte, sei es besonders wichtig, solche Einsatzübungen anzuhalten, da sie sehr realistisch aufgebaut sind.

„Dieses Szenario kann jederzeit vorkommen“ meinte er. Und die gute Zusammenarbeit der Gemeindefeuerwehren in Hohenburg ist vorbildlich, lobte er das harmonische Vorgehen der Feuerwehrleute. Die Was-

serversorgung war schnell aufgebaut und auch die Bergung der Vermissten sei sowohl beim Transport und auch bei der Erstversorgung vorbildlich gewesen.



Von Seiten der Marktgemeinde Hohenburg bedankte sich Bürgermeister Florian Junkes - zugleich auch als Vorstand der Hohenburger Feuerwehr - für die gute Zusammenarbeit, die vor allem in einer Flächengemeinde wie Hohenburg ausgeprägt sein muss. Die Übungsanlage selbst hatte der Hohenburger Feuerwehrkommandant Klaus Falk mit einigen Helfern vorbereitet.

## **Hundehaltung**

In der Hundehaltungsverordnung des Marktes Hohenburg ist u. a. geregelt, dass alle Hunde auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Anlagen, insbesondere in Garten- und Parkanlagen, Sportplätzen u. ä. anzuleinen sind. Auf Kinderspielplätzen sowie in Kindergärten und Schulanlagen sind Hunde generell verboten. Hierauf wird seitens der Gemeinde verstärkt geachtet.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Verpflichtung des Hundeführers zur Beseitigung der Verunreinigungen, die sein Hund verursacht.

Hierzu sind in der Gemeindeverwaltung gratis „Gas-sibeutel“ im praktischen Anhänger in Knochenform erhältlich. Darüber hinaus wird bei der Kunstwanderstation an der Lauterachpromenade im Frühjahr 2015 eine „Hundekotstation“ errichtet.

Die Hundehaltungsverordnung kann im Internet unter [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de) heruntergeladen werden.

Verstöße gegen die Verordnung werden in jedem Fall mit einem Bußgeld geahndet.

Inbesondere Verstöße gegen die Verpflichtung zur Beseitigung von Verunreinigungen, werden mit einer Geldbuße nicht unter 100 € geahndet.

## **Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern**

Sträucher und Bäume, die in den Bürgersteig wuchern, sind für Fußgänger ein ärgerliches Hindernis.

Wenn Straßenlaternen oder gar Verkehrszeichen eingewachsen sind, verlieren sie Ihre Wirkung. Dadurch können ernste Gefahren für die Verkehrsteilnehmer entstehen.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit bitten wir deshalb an dieser Stelle alle Grundeigentümer, Sträucher und Äste, die aus dem Grundstück auf die Straße oder den

Bürgersteig ragen, bis zu einer lichten Höhe von 4,50 Metern auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es bei Schäden aufgrund eindeutig nachgewiesener Versäumnisse Haftungsansprüche gegen den Grundstückseigentümer nach sich ziehen kann.

## **Reinigungspflicht / Winterdienst**

Alle Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb geschlossener Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen oder über sie erschlossen werden, sind ganzjährig zur Reinigung der Straßen und Gehwege verpflichtet. Diese Verpflichtung gilt auch für Eigentümer unbebauter Grundstücke.

Die Gehwege sind bei Schnee und Glätte während der üblichen Verkehrszeiten (an Werktagen von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr) in so sicherem Zustand zu halten, dass sie von Fußgängern gefahrlos benutzt werden können.

Weitere Informationen ergeben sich aus der Gemeindeverordnung. Diese kann in der Verwaltung und im Internet unter [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de) eingesehen werden.

Streugut wird im Bauhof der Gemeinde vorgehalten und kostenlos abgegeben.

Keinesfalls darf jedoch Streugut aus den Streugutbehältern an den Straßen für private Zwecke entnommen werden.

## **Außensprechtage Versorgungsamt**

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Oberpfalz - bietet Außensprechtage beim Landratsamt Amberg-Sulzbach zu folgenden Tätigkeitsbereichen des Versorgungsamtes an:

- Betreuung junger Familien (Elterngeld und Bayer. Landeserziehungsgeld)
- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertentrecht

Die Termine werden in der Presse bekanntgegeben.

## **Ersthelfer**

Als Ersthelfer bei Unfällen sind im Gemeindebereich Hohenburg folgende Personen im Einsatz:

- Benjamin Wood, Mendorferbuch
- Regina Armbruster, Hohenburg
- Maximilian Heimler, Hohenburg

## **Standesamt**

### **Trauungsstandesbeamte**

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AVPStG) können Gemeinden ihre Bürgermeister (1. Bürgermeister und die weiteren Bürgermeister) zu Standesbeamten bestellen, sofern ihr Aufgabenbereich auf die Vornahme von Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften beschränkt wird.

Der Marktgemeinderat hat hierzu den 1. Bürgermeister Florian Junkes sowie den 2. Bürgermeister Manfred Braun bestellt.

Die bestellten Bürgermeister haben an einer personenstandsrechtlichen Kurzschulung teilgenommen.

### **Räumlichkeiten für Trauungen**

Trauungen dürfen gem. Personenstandsgesetz nur in dafür gewidmeten Räumen stattfinden. Bisher war dies der Sitzungssaal im Rathaus.

Aufgrund der Tatsache, dass vereinzelt Trauungen mit einer größeren Anzahl von Gästen stattfinden, wurde der Bürgersaal vom Marktgemeinderat Hohenburg als zusätzlicher Trauungssaal gewidmet.

Somit steht auch größeren Gesellschaften ein adäquater Saal für die Trauung zur Verfügung.



Trauungen im kleineren Rahmen (bis ca. 30 Personen) finden auch weiterhin wie gewohnt im Sitzungssaal statt.



Außerhalb des Rathauses sind Trauungen nicht möglich.

## **Rentenangelegenheiten**

### **Neue Mütterrente ab 01.07.2014**

Mütter, die im Juni 2014 bereits eine Rente bezogen haben, erhalten zum 1. Juli rückwirkend den Zuschlag für die Mütterrente. Voraussetzung ist, dass ihre vor 1992 geborenen Kinder bereits vorher bei der Rente berücksichtigt wurden. Die Rente erhöht sich für jedes vor 1992 geborene Kind um 28,61 € (West).

Der tatsächliche Zahlbetrag kann etwas niedriger ausfallen. Nach Abzug der Pflichtbeiträge zur Krankenkasse und Pflegeversicherung liegt er bei ca. 25 €. Ein Antrag ist dafür nicht notwendig.

Die Bescheide zur Mütterrente wurden im Zeitraum von Mitte August bis Mitte Oktober versandt. Die Ren-

tenversicherung bittet um Verständnis, dass die Nachzahlung und die erhöhte laufende Rentenzahlung nicht überall zur gleichen Zeit ausgezahlt werden kann.

Versicherte, die erstmals zum 1. Juli 2014 in Rente gegangen sind oder nach diesem Zeitpunkt in Rente gehen, erhalten die erhöhten Leistungen für die Kindererziehung schon von der ersten Zahlung an.

Mütter, die noch keine Rente beziehen, in deren Versicherungskonto aber bereits Kindererziehungszeiten vor 1992 vorgemerkt sind, bekommen einen Bescheid über die Anerkennung weiterer Erziehungszeiten. Diese wirken sich später sofort ab Rentenbeginn aus.

Von der Mütterrente kann auch profitieren, wer bisher noch keine Altersrente erhält, selbst wenn man schon 65 oder älter ist. Vor allem Mütter mit mehreren Kindern können jetzt erstmals zu einem Rentenanspruch kommen.

Grund: Für vor 1992 geborene Kinder gibt es jetzt nicht ein, sondern zwei Erziehungsjahre pro Kind. Bei z. B. 3 Kindern ist die erforderliche Wartezeit von fünf Jahren erfüllt, ein Rentenanspruch muss gestellt werden.

Fehlen trotz verlängerter Kindererziehungszeiten noch einige Monate für die 5 erforderlichen Jahre, zum Beispiel bei nur zwei vor 1992 geborenen Kindern, kann es sinnvoll sein, freiwillige Beiträge zu zahlen. Der Mindestbeitrag beträgt derzeit 85,05 € pro Monat.

#### **Einnahmen aus Solarstrom- Photovoltaik- und Windkraftanlagen gelten als Hinzuverdienst**

Vielen Alters- und Erwerbsminderungsrentnern, die nur bis zu 450 € monatlich zu ihrer Rente hinzuverdienen dürfen, ist oft nicht bewusst, dass auch Einnahmen aus Solarstrom-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen als Hinzuverdienst gelten.

Sofern diese Einnahmen im Einkommensteuerbescheid aufgeführt sind, müssen diese dem zuständigen Rentenversicherungsträger bekannt gegeben werden. Übersteigen die Einnahmen – gegebenenfalls auch durch die Zusammenrechnung mit einer geringfügigen Beschäftigung – nämlich 450 € monatlich, ist mit einer Rentenkürzung zu rechnen.

#### **Jahresmeldung 2014**

Wichtige Daten für die Rente: bis Ende April sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für 2014 erhalten haben. Aus ihr gehen die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Bruttoverdienstes des vergangenen Jahres hervor. Die Jahresmeldung ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird. Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern empfiehlt, alle Angaben in der Jahresmeldung sorgfältig zu überprüfen und diese gut aufzubewahren. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Beschäftigungsdauer und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an seinen Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen.

#### **Bescheinigung über Rentenhöhe für Steuererklärung**

Bis zum 31. Mai 2015 sind zahlreiche Rentner verpflichtet, beim Finanzamt die Steuererklärung für 2014 einzureichen. Beim Ausfüllen der Steuerformulare hilft die Bescheinigung über die Rentenhöhe der Deutschen

Rentenversicherung. Der Einkommenssteuererklärung muss die ausgefüllte Anlage R beigelegt werden. Unter Angabe der Versicherungsnummer kann die Bescheinigung in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und beim Servicetelefon unter 0800-100048088 kostenfrei angefordert werden. Wenn diese einmal beantragt wurde, wird sie jedes Jahr automatisch zugesandt.

#### **Rentenberatungsstelle Amberg**

Herrnstr. 12  
92224 Amberg  
Telefon: 09621/4906-59  
Telefonische Terminvereinbarung erbeten

#### **Laptops für den Unterricht**

Bürgermeister Florian Junkes übergab fünf Laptops für eine erste Grundausrüstung an die Schulleitung.

Wie dazu auch Rektorin Andrea Meier anmerkte, sind die Laptops eine große Bereicherung für die Unterrichtsgestaltung, bei der moderne Medien immer mehr zum Zug kommen.



Zur Verfügung gestellt wurden die Laptops von den Hohenburger Handwerksbetrieben und Unternehmen Landtechnik Höllriegel, dem Busunternehmen Lindner, dem Bauunternehmen Weigert, dem Stahlbaubetrieb Reiser und dem Architekten Markus Rösch aus Gebenbach

#### **Spende an Kindergarten und Huntington-Stiftung**

Bereits zum 7. Mal veranstaltete die Basargemeinschaft Hohenburg einen Kleider- und Spielzeugbasar, bei dem ein Erlös von insgesamt 611 € zustande kam. 150 € wurden hiervon an den Kindergarten St. Konrad in Mendorferbuch gespendet. Außerdem erhielt vom Erlös und den gesammelten Spenden die Chorea-Huntington-Stiftung 600 €.

In der Gemeinde Hohenburg gibt es Menschen, die von der schweren Krankheit betroffen sind. Chorea-Huntington ist ein erbliches Nervenleiden, das durch eine Genmutation verursacht wird und zum Abbau von Nervenzellen in bestimmten Hirngebieten führt. Die Krankheit kann heute noch nicht ursächlich behandelt und geheilt werden. Die Spendengelder werden für die Forschung der seltenen Krankheit eingesetzt.





Die Organisatoren möchten sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, Gönnern und Unterstützern bedanken.

## **Einwohnermeldeamt/Soziales**

---

### **Online-Formulare**

Auf unserer Internetseite [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de) finden Sie unter der Rubrik **Bürgerservice/Formulare** folgende Online-Formulare:

- An-/Ab-/Ummeldung eines Wohnsitzes
- An-/Ab-/Ummeldung eines Gewerbes
- Antrag auf Erteilung einer vorübergehenden Gaststättenerlaubnis
- Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen

Diese können Sie bequem am PC ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und an die Gemeindeverwaltung senden.

### **Wohngeldanträge**

Ab 01.01.2015 entfällt die gemeindliche Vorprüfung der melderechtlichen Angaben. Die Anträge werden aber weiterhin von der Gemeinde entgegengenommen und an das Landratsamt weitergeleitet.

### **Führungszeugnis jetzt Online im Internet beantragen**

Wer ein Führungszeugnis benötigt, kann sich künftig den Behördengang sparen. Mit dem elektronischen Personalausweis können Führungszeugnisse ab sofort online im Internet beim Bundesamt für Justiz beantragt und bezahlt werden.

Voraussetzungen für den Online-Antrag sind der neue elektronische Personalausweis, der für die Online-Ausweisfunktion freigeschaltet sein muss und ein passendes Kartenlesegerät. Auf diese Weise kann eindeutig identifiziert werden, wer den Antrag stellt. Ausländische Mitbürger, die keinen deutschen Personalausweis besitzen, können in gleicher Weise die entsprechende Funktion ihres elektronischen Aufenthaltstitels nutzen.

Neben Führungszeugnissen können auch Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister über das neue Online-Portal des Bundesamts für Justiz beantragt werden. Allerdings soll das Online-Portal die klassische Antragstellung nicht gänzlich ersetzen: Die Anträge können auch weiterhin persönlich vor Ort im Rathaus gestellt werden.

Wie bei der Antragstellung auf dem Amt wird auch beim Online-Antrag eine Gebühr von 13 Euro pro

Führungszeugnis erhoben. Im Online-Portal kann sie mit einer gängigen Kreditkarte oder durch Überweisung per „giropay“ beglichen werden. Die Führungszeugnisse werden auf grünem Spezialpapier gedruckt und mit der Post zugeschickt.

Weitere Informationen und Antragstellung unter [www.fuehrungszeugnis.bund.de](http://www.fuehrungszeugnis.bund.de).

### **Neuer Personalausweis - Neue Sperrnotrufnummer**

Die Online-Ausweisfunktion kann direkt in der Personalausweisbehörde oder telefonisch über den Sperrnotruf gesperrt werden.

Die neue Sperrnotrufnummer lautet:

116 116 (rund um die Uhr erreichbar, aus dem Ausland mit deutscher Ländervorwahl +49).

## **Beseitigen von pflanzlichen Abfällen**

---

Das Zurückschneiden von Bäumen, Hecken, Gebüsch u. ä. ist in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September verboten.

Pflanzliche Abfälle aus Haus- und Kleingärten dürfen auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, zum Verrotten (z. B. durch Liegenlassen, Einarbeiten oder ähnliche Verfahren) gebracht werden. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle verboten.

Pflanzliche Abfälle aus der Forstwirtschaft (Äste, Zweige, Reisig, Rinden) sowie pflanzliche Abfälle, die beim Ausbau und bei der Unterhaltung von Verkehrswegen und Gewässern anfallen, dürfen durch Liegenlassen, Einarbeiten und ähnliche Verfahren zum Verrotten gebracht werden. Soweit erforderlich, dürfen diese Abfälle auf den Grundstücken, auf denen sie anfallen, verbrannt werden. Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät (z. B. Schaufeln etc.) ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen (über 16 Jahre alt) ständig bis zum Erlöschen zu überwachen. Beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens aber bei Einbruch der Dunkelheit, ist die Glut zu löschen. Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten. Das Verbrennen ist rechtzeitig unter Angabe der Flurnummer bei der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.

## Seniorenarbeit

Sicher haben inzwischen alle festgestellt, dass Frau Regina Armbruster als Stellvertreterin seitens des Gemeinderates zum Seniorenkreis dazu kam. Somit gibt es eine Ansprechpartnerin mehr.

Als ich 2011 die Aufgabe übernommen habe, hatte ich die „Vision“, dass die Treffen bzw. die Veranstaltungen dazu beitragen, damit die verschiedenen Ortsteile besser zusammen wachsen und dass sich die Leute in unserer Gemeinde gut kennen, so dass bei dem schleichenden Prozess - sprich Demografischem Wandel - eine gut funktionierende Nachbarschaftshilfe möglich ist.

Noch müssen wir eifrig dran bleiben, da sich Ehrenamtliche zurückhalten. Demnach ist es meines Erachtens sinnvoll, ab 50 Jahre einzuladen, da sich eventuell doch noch einige motivieren lassen, ihre Zeit zu schenken. Was dazu führt, dass die ältere Generation so lange wie möglich zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben kann.

Mit dem Senioren-Shuttle ist in diese Richtung ein Anfang gemacht worden. Natürlich ist es in Zukunft wichtig, die Senioren sowie die jungen Leute im Auge zu behalten, damit unsere Gemeinde noch vielen Generationen eine lebenswerte Heimat bleibt.



Ich danke allen, die an den Aktivitäten teilnehmen und würde mich freuen, viele Neue in diesem Kreis begrüßen zu dürfen, nach dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“!

Alle Senioren der gesamten Gemeinde Hohenburg dürfen sich gerne bei Fragen, die für Senioren relevant sind, an uns wenden. Wir geben gerne unser Wissen weiter und was wir selbst nicht wissen, das bringen wir für Sie in Erfahrung. Ihre Probleme, die Sie an uns herantragen, behandeln wir vertraulich.

Vielen Dank!

Ihre Stilla Gradl, Seniorenbeauftragte

## Ausbildung zum Seniortrainer unserer Seniorenbeauftragten



2. Seniorenbeauftragte Regina Armbruster, 1. Seniorenbeauftragte Stilla Gradl, Verwaltungsangestellte Claudia Hollweck

Im Dezember d. J. beendeten Frau Stilla Gradl, Frau Regina Armbruster und Frau Claudia Hollweck erfolgreich ihre Ausbildung zur „**SeniorTrainerin**“.

Die Ausbildung wurde durch die Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, in Verbindung mit EFI Bayern e. V. ermöglicht. **SeniorTrainerinnen** können in den unterschiedlichsten Feldern und Organisationen aktiv werden: in der Jugendarbeit, im Umweltschutz, in Kunst und Kultur, in Schulen, Seniorenheimen oder Kindergärten. Die Kursteilnehmerinnen wurden von Fachreferenten mit den Feldern sozialer und kultureller Bildungsarbeit vertraut gemacht und erlernten Grundzüge des Managements im „Non-Profitbereich“, Selbstorganisation und Engagementbegleitung im bürgerschaftlichen Einsatz.

Unsere frischgebackenen EFI-Seniortrainerinnen bringen ihre Kompetenz in bereits vorhandene Angebote, oder geplante Projekte, schwerpunktmäßig in der Seniorenarbeit ein.

## Seniorenshuttle



ehrenamtliche Fahrer H. Seitz, P. Vieweg, M. Kumpfmüller, J. Gradl, ehem. 1. Bürgermeister Schär, Bastian Michl VR-Bank, S. Gradl, B. Schutzbier, H. Matschiner, Fahrdienstleiter W. Preibisch

Wir gehen neue Wege im Mobilitätsnetz im Lauterachtal. Unsere Senioren müssen mobil sein, wenn Einrichtungen der Nahversorgung und die ärztliche Versorgung am Ort fehlen. Den Herausforderungen der oft langen Wege will sich unsere Gemeinde stellen und den Bürgerinnen und Bürgern ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglichen. Das Fahrzeug ist behindertengerecht mit einem Rollstuhlplatz ausgestattet.

Vor allem mit Blick auf die immer älter werdende Gesellschaft, deren Herausforderungen ganz besonders die ländlichen Regionen treffen, wollen wir mit diesem Projekt die Lebensqualität verbessern.

Großer Dank gilt den freiwilligen Fahrern, mit denen steht und fällt das ganze Projekt, sowie allen Spendern, die den Ankauf des Fahrzeuges ermöglichten. Das sind die VR-Bank Amberg, sowie Gerhard Büttner und Hermann Weiß.

In der Zwischenzeit wurden 49 Personen befördert und dabei 3000 Kilometer zurückgelegt.

### Unser Shuttleservice:

- Bürgerfreundlich und behindertengerecht
- Fahrten zu den monatlichen Seniorentreffen
- Fahrten zur medizinischen Versorgung (Ärzte, Physiotherapie, usw.)
- Telefonische Anmeldung **mindestens zwei Tage vorher** bis 17.00 Uhr erforderlich!
- Termine variabel
- Wir holen Sie kostenlos in Ihrer Wohnung ab, begleiten Sie, und bringen Sie wieder zurück

Unser Benzinsparschwein ist für Spenden immer dankbar.

Fahrdienstleiter: Wolfgang Preibisch  
Tel. 0 96 26/91 23 93

### Aufruf

An alle Menschen, die sich gerne aktiv in der Gemeinde einbringen möchten!

Für den geplanten Aufbau der organisierten **Nachbarschaftshilfe in Hohenburg** werden noch dringend ehrenamtliche Helfer benötigt.

Kontakt: Tel. 0 96 26/92 11-0 Markt Hohenburg

Wen möchten wir unterstützen?

Menschen die aus körperlichen, geistigen oder seelischen Gründen auf Hilfe angewiesen sind. Mehrheitlich Senioren, aber auch Familien und Alleinstehende.

Wir möchten Unterstützung in folgenden Bereichen anbieten:

- **Handwerkliche Kleinhilfen rund um Haus und Hof**
- **Winterdienst**
- **Begleitungen zu Spaziergängen**
- **Hilfestellung bei vorübergehender Erkrankung zu Hause**
- **Garten- u. Hofarbeiten**
- **Grabpflege**

#### **nicht geleistet werden:**

tägliche Pflege- und Putzdienste, sowie Rechtsauskünfte

Klassenverteilung:

Klasse 1/2: Christine Kölbl, 19 Schüler

Klasse 2/3: Sabine Lubich, 19 Schüler

Klasse 3/4: Gertrud Lautenschlager, 16 Schüler

Lehrer ohne Klassenleitung:

Andrea Meier (Schulleiterin)

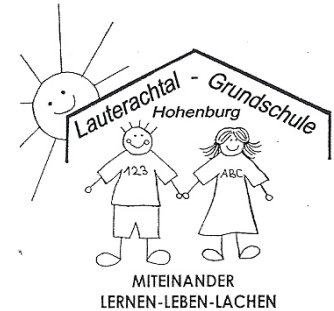
Andrea Wagner (Fachlehrerin)

Hubert Harrer (Förderlehrer)

Ramona Rösch (Lehramtsanwärterin)

Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler (kath. Religion)

Julia Gombert (ev. Religion)



### Modellprojekt Energieschule



Im Mittelpunkt stand im vergangenen Jahr das Modellprojekt „Energieschule“.

Das Ziel des Projektes ist es, die Schülerinnen und Schüler nachhaltig fach- und jahrgangsübergreifend zum Thema Energie in all seinen Facetten zu sensibilisieren und die Gedanken in den Alltag zu integrieren.



STATIONEN:	
<b>Innenhof 10:00 Uhr</b> Erklärung der Photovoltaikanlage (Klasse 2/3 Frau Wegert)	<b>Pausenhof</b> Von der Natur – für die Energietechnik lernen Fr. Helfer
<b>Solar-Windenergie- Photovoltaik</b> Hr. Klemm, Hr. Riß, Hr. Dr. Thieringer	<b>Klasse 1/2</b> Sonne (Fr. Kölbl)
<b>Solarcooker</b> Hr. Frey	<b>Klasse 3/4</b> Wasser/Wind (Fr. Mirwald)
<b>Energierad</b> Hr. Frey	<b>Klassenzimmer Fr. Meier</b> Luft (Fr. Lichtenegger)
Modell einer Biogastanlage Klasse 2/3 Schwack Biogas	<b>Turnhalle</b> 10:30 Uhr Filmvorführung
	<b>Aula</b> 11:00 Uhr Ausklang
	Greenpeace stellt sich vor

Ein Höhepunkt war unser Energietag im Juli. Hier führten die Schüler mit viel Ehrgeiz ihre Energierferate vor und konnten verschiedene Experimente zum Thema Energie an den einzelnen Stationen ausprobieren.

## Spielgeräte für die Pause erfreuen die Kinder



Der beim letztjährigen Sponsorenlauf erzielte Betrag wurde zu einer Hälfte an das Schulprojekt India Gioia Home gespendet. Die andere Hälfte investierte die Schule in Spielgeräte, die für die Pause verwendet werden können. Beim Kegeln, Seilspringen und bei Wurf- und Ballspielen können die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben und gleichzeitig wird das Einhalten von Regeln und die Gemeinschaft gefördert.

## Kooperation Kindergarten – Grundschule



„Aktionstag Musik in Bayern“  
Die Lauterachtal Grundschule Hohenburg musizierte gemeinsam mit den beiden Kindergärten St. Jakobus und St. Konrad.



„Gesundes Frühstück“  
mit Unterstützung des Elternbeirates



„Gemeinsamer Waldtag“



Ausflug in den „Wildpark Höllöhe“

## Unsere Bücherei erstrahlt in neuem Glanz



Als Grundschule liegt es uns sehr am Herzen, dass unsere Schüler und Schülerinnen sichere und begeisterte Leser werden. Im täglichen Unterricht arbeiten wir gezielt darauf hin.

Der Dank der Schule für die großzügige Unterstützung und gute Zusammenarbeit gilt an dieser Stelle der Marktgemeinde Hohenburg, den Bürgermeistern Herrn Gerhard Schärl und Herrn Florian Junkes, den Arbeitern vom Bauhof und unserer Hausmeisterin Frau Paulus.

Die Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium und Schulleitung der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg wünschen allen Bürgern besinnliche, friedvolle Weihnachten und ein glückliches, gottgesegnetes Jahr 2015.

Andrea Meier, Schulleiterin

*Geniessen Sie eine traumhafte Aussicht ...*

*... jeden Tag !*

*In Ihrem neuen Zuhause im neuen Baugebiet  
Hohenburg—Schleicherberg-Ost*



Weitere Informationen:  
**Markt Hohenburg**  
Marktplatz 19  
92277 Hohenburg

Tel. 09626/9211-0    [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de)

## Veranstaltungskalender 2015



Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
01.01.2015	Markt Hohenburg	Neujahrsempfang	Steinstodl der Trachtenkapelle
03.01.2015	FFW Hohenburg	Generalversammlung	Brotzeitüberl Reiser
05.01.2015	TUS Hohenburg	Christbaumversteigerung	Bürgersaal im Rathaus
06.01.2015	Burgschützen Hohenburg e.V.	Generalversammlung	Schützenheim d. Tell-Schützen
06.01.2015	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e. V.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Schneck In
12.01.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Steinstodl der Trachtenkapelle
17.01.2015	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e. V.	Faschingsball	Gasthaus Schneck In
18.01.2015	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Generalversammlung	Gasthaus Reis
18.01.2015	FFW Allersburg-Berghausen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Lautenschlager Malsbach
19.01.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	TUS-Sportheim
23.01.2015	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Rock in Bouch	Gasthaus Reis
23.01.2015	Katholischer Frauenbund Hohenburg	Faschingsball	Bürgersaal im Rathaus

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
26.01.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Burggarten Stettkirchen
31.01.2015	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Feuerwehrball	Gasthaus Reis Mendorferbuch
02.02.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Feuerwehrhaus Adertshausen
06.02.2015	TUS Hohenburg/Trachtenkapelle Hbg.	Faschingsball	Bürgersaal im Rathaus
07.02.2015	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Ski-Tagesfahrt nach Scheffau	
09.02.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Schneck In
12.02.2015	Katholischer Frauenbund Adertshausen	Weiberfasching	Gasthaus Reis Mendorferbuch
14.02.2015	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Krautkopfball	TUS-Sportheim
16.02.2015	KSK-Tell Hohenburg/FFW Hohenburg	Rosenmontagsball	Bürgersaal im Rathaus
21.02.2015	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Reis Mendorferbuch
22.02.2015	FFW Adertshausen	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Adertshausen
23.02.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Reis Mendorferbuch
01.03.2015	Kirwaleit` Hohenburg e. V.	Jahreshauptversammlung	TUS Sportheim
01.03.2015	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Generalversammlung	Brotzeitüberl Reiser
04.03.2015	TUS Hohenburg	Bockbierfest	TUS-Sportheim
05.03.2015	CSU-FW	Jahreshauptversammlung	Café Stauber
07.03.2015	KSK-Tell Hohenburg	Generalversammlung	Schützenheim d. Tell-Schützen
08.03.2015	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Ostermarkt	Rathaus
15.03.2015	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Generalversammlung	Gasthaus Reis Mendorferbuch
22.03.2015	Basargemeinschaft Hohenburg	Kinderbasar	Lauterachtal-Grundschule Hohenburg
22.03.2015	KSK-Adertshausen – Mendorferbuch	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Schneck In
27.03.2015	KSK-Tell Hohenburg	Osterschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
28.03.2015	TUS Hohenburg	Generalversammlung	TUS-Sportheim
03.04.2015	Burgschützen Hohenburg e.V.	Osterschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen



Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
03.04.2015	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Osterschießen	Gasthaus Schneck In
05.04.2015	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Osterhasenverteilung	Kirche St. Konrad Mendorferbuch
06.04.2015	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Osterwanderung	Gasthaus Reis
18.04.2015	FFW Hohenburg	Frühlingsvolkstanze	Bürgersaal im Rathaus
25.04.2015	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Mini-Maus-Lauf	Mendorferbuch
25.04.2015	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Rock im Stodl	Mendorferbuch
01.05.2015	Trachtenkapelle Hohenburg e. V.	Maibaumaufstellen	Raiffeisen-Innenhof
09.05.2015	Burgschützen Hohenburg e.V.	Muttertagsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
10.05.2015	KSK-Tell Hohenburg	Muttertagsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
14.05.2015	Trachtenkapelle Hohenburg e. V.	Maifest	Raiffeisen-Innenhof
17.05.2015	Kindergarten Mendorferbuch	Frühlingsfest	Kindergarten St. Konrad Mendorferbuch
20.05.2015	FFW Hohenburg	Spanferkelessen	Feuerwehrhaus Hohenburg
24.05.2015	Katholischer Frauenbund Adertshausen	Pfingstfest	Pfarrgarten Adertshausen
23.-26.05.2015	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Wanderung	Steinberg
30.05.-01.06.2015	Kirwaleit` Berghausen	Kirchweih	Berghausen
04.06.2015	FFW Adertshausen	Bratwürstfest	Feuerwehrhaus Adertshausen
05.06.2015	OGV Allersburg	Hollerküchfest	Allersburger Dorfstadl
07.06.2015	FFW Ransbach	Grillfest	Feuerwehrhaus Ransbach
14.06.2015	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Hollerfest	Lohe
20.06.2015	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Vereinsausflug	Bad Heilbrunn Kräutergarten
26.06.2015	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Johannisfeuer	Sportplatz Köstl
27.06.2015	Kirwaleit` Hohenburg e. V.	Johannisfeuer	TUS Sportplatz
27.-29.06.2015	Kirwaleit` Ransbach	Kirchweih	Ransbach
19.07.2015	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Bratwürstfest	Feuerwehrhaus Mendorferbuch

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
25.-27.07.2015	Kirwaleit` Hohenburg e. V.	Kirchweih	Vorplatz Rathaus
09.08.2015	FFW Allersburg-Berghausen	Sommerfest	ehemaliges Schulgelände
06.-09.08.2015	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Zeltlager	Sportplatz Köstl
15.-17.08.2015	Wirte und Kirwapaare	Kirchweih	Mendorferbuch
22.08.2015	TUS Hohenburg	Open Air	TUS Sportplatz
19.-20.09.2015	Dorfgemeinschaft Egelsheim	Kirchweih	Egelsheim/Stadl Inselsberger
20.09.2015	Basargemeinschaft Hohenburg	Kinderbasar	Lauterachtal-Grundschule Hohenburg
02.10.2015	KSK-Tell Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
04.10.2015	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Wanderung	„Zur Wieskirwa“ nach Allersburg
02.-05.10.2015	Dorfgemeinschaft Allersburg	Wiesenkirchweih	Allersburg
09.10.2015	KSK-Tell Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
10.10.2015	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Herbstfest	Taverne Hammermühle
16.10.2015	KSK-Tell Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
16.-18.10.2015	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Königsschießen	Gasthaus Schneck In
18.-19.10.2015	FFW Adertshausen	Kirchweih	Feuerwehrhaus Adertshausen
23.10.2015	KSK-Tell Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
23.10.2015	Katholischer Frauenbund Hohenburg	Generalversammlung	Pfarrsaal Hohenburg
24.10.2015	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Königsproklamation	Gasthaus Schneck In
25.10.2015	Trachtenkapelle Hohenburg e. V.	Weinfest	Bürgersaal Rathaus
30.10.2015	KSK-Tell Hohenburg	Königsproklamation	Schützenheim d. Tell-Schützen
08.11.2015	Förderverein Helfer-vor-Ort Hirschwald e.V.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Reis
14.11.2015	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Preisschafkopf	Gasthaus Reis
17.11.2015	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Dorfgemeinschaftshaus Allersburg
18.11.2015	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Steinstodl der Trachtenkapelle

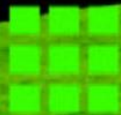
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
19.11.2015	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Gasthaus Schneck In
21.11.2015	TUS Hohenburg	Preisschafkopf	TUS-Sportheim
21.11.2015	Pfarrei Adertshausen – Chor Creato	Aktivgottesdienst	Kirche St. Peter u. Paul Adertshausen
23.11.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Brotzeitüberl Reiser
27.11.2015	KSK-Tell Hohenburg	Nikolausschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
27.11.2015	Katholischer Frauenbund Hohenburg	Hl. Messe mit anschließender Adventsfeier	Pfarrsaal Hohenburg
28.11.2015	Burgschützen Hohenburg e.V.	Nikolausschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
28.11.2015	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Weihnachtsfeier	Gasthaus Schneck In
05.-06.12.2015	Weihnachtsmarkt	Weihnachtsmarkt	Vorplatz Rathaus
07.12.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Taverne Hammermühle
11.12.2015	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Weihnachtsfeier	Gasthaus Reis
12.12.2015	TUS Hohenburg (Herrenbereich)	Weihnachtsfeier	TUS-Sportheim
12.12.2015	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Adventsfeier	Gasthaus Reis
13.12.2015	Trachtenkapelle Hohenburg e. V.	Weihnachtskonzert	Kirche St. Jakobus Hohenburg
14.12.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Cafe Grosser
18.12.2015	KSK-Tell Hohenburg	Weihnachtsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
19.12.2015	Burgschützen Hohenburg e.V.	Weihnachtsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
21.12.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gaststätte „Goldener Schwan“
28.12.2015	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gaststätte „Zeitlos“

# In Würde gehen . . .



Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie -  
einfühlsam und kompetent.

Für einen  
würdevollen Abschied ...



**Feuerbestattung Hohenburg**  
Aichaberg 5

92277 Hohenburg/Oberpfalz, Telefon 0 94 74 95 25 98 - 0



„Den Absprung schaffen“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-GiroOnline  
**0,00 €**

- ✓ moderne Sicherheitsverfahren
- ✓ VR-BankingApp
- ✓ inkl. elektronischem Kontoauszug

VR-GiroFlat  
**2,95 €\***

- ✓ VR-BankCard
- ✓ alle Buchungen
- ✓ Verwaltung von Daueraufträgen

\* bei einem Durchschnittsguthaben von 1.500 € pro Quartal

VR-MeinKonto  
**0,00 €**

- ✓ VR-BankCard
- ✓ 2 % Habenzins p. a.\*
- ✓ bis 25 Jahre\*\*

\* bis zum 18. Geburtstag bis 2.000 €  
\*\* für alle Schüler, Studenten, Auszubildende und Bundesfreiwillige

## Suchen Sie eine neue Heimat für Ihr Girokonto?

Immer wieder wird viel diskutiert über ein kostenloses Girokonto. Wer bietet es an? Ist es wirklich kostenlos? Gibt es weitere versteckte übertriebene Gebühren? Egal, welche Leistungen Sie suchen, wir haben das passende Kontomodell für Sie. Von null Euro bis 2,95 Euro Grundgebühr, Sie entscheiden selbst, welche Leistungen Sie brauchen.

Wir informieren Sie gerne!



Marktplatz 26, 92277 Hohenburg  
Telefon 09621/479-0  
www.vr-amberg.de

**Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG**